

Das Calwer Wochenblatt scheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 12. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 4 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonirt man bei der Redaction, anwärts bei den Lötten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 143.

Dienstag, den 10. Dezember.

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Rechnungs-Revisions- und Abhör-Sporteln für das Jahr 1865/66 sind in der auf den letzten vor. Monats verfalle- nen Sportelberechnung zu verrechnen, und werden deshalb die Ortsvorsteher angewiesen, von den 1865/66 abgehörten Rechnungen die in diesen zu ersiehenden Sportelbeträge unfehlbar innerhalb 6 Tagen an das Oberamt einzusenden.

Innerhalb dieser Zeit sind auch die von den Ortsvorstehern während des letzten Quartals eingezogenen Sporteln zu übergeben.

Den 7. Dezember 1867.

R. Oberamt. Lhym.

Calw.

Wirthschafts-Gesuch.

Der zum Wein- und Mostschank berech- tigte Bäcker Friedrich Schaal dahier hat nun das persönliche Recht auch zum Aus- schank von Bier und Branntwein nachge- sucht. Einwendungen gegen die Gewäh- rung dieses Gesuches sind bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb 10 Tagen bei unterzeichneter Stelle vorzubringen.

Den 6. Dezember 1867.

R. Oberamt.

Lhym.

Calw.

Bekanntmachung.

Die Eintragungen im Handelsregister werden neben dem allgemeinen Handelsge- richtsblatt (Staatsanzeiger vom Jahre 1865 S. 2771) im Schwäbischen Merkur und im Amts- und Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Calw veröffentlicht werden. (S.-G.-B. Art. 14.)

Den 6. Dezember 1867.

R. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

Forstamt
Revier

Altenstaig.

Brennholz- und Nadelreis-Verkauf



Montag, den
16. Dezember,
in Warth:
119 Klafter Nadel-
holz-Stockholz, u.
12 Fuder Nadelreis
aus dem Staats-

wald Neubann 1. und 2.

Dienstag, den 17.,

in Spielberg:

aus den Staatswaldungen Verlorenholz,
große und kleine Eichhalde und Claffert:
153³/₄ Klafter Nadelholz-Stockholz, und
2 Ausschukklöße von 99 C.;

Mittwoch, den 18.,

im Anfer zu Altenstaig:

5³/₄ Klafter Nadelholz-Stockholz
aus dem Hochwalde.

Je Mittags 10 Uhr.

Altenstaig, 7. Dezember 1867.

R. Forstamt.

Holland.

Gemeinde Schmieb.

Haus-

und Holz-Verkauf.

Gemeinderäthlichem Beschlusse zufolge soll
Donnerstag, den 12. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

eines der hiesigen Armenhäuser, welches be-
steht in:

4,7 Rthn., zweistöckige Behausung von
Holz mit Stozmauer, Stallung und
Ziegeldach,

im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rath-
haus verkauft werden.

Sodann werden

Mittags 12 Uhr

80 Stämme Langholz, theils zu Sägholz,
theils zu Bauholz sich eignend, und
4¹/₂ Klafter Scheiterholz

im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Lieb-
haber freundlich eingeladen werden.

Den 5. Dezember 1867.

Schultheißenamt.

Erhardt.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Louis Beisser,

Uhrmacher,

empfeilt auf Weihnachten sein Lager in
goldenen und silbernen Herren- und
Damenuhren, Pariser Pendules, Re-
gulateure in Mahagoni, Ruffbaum
und Palisander, Wanduhren von 1 bis
8 Tage gehend, Reisevecker mit und ohne
Lichtanzünder, unter hinreichender Ga-
ranlie zu den billigsten Preisen.

Erdöllampen

aller Art empfiehlt billigst

S. F. Desterlen.

Calw.

Empfehlung.

Eine große Auswahl Rouleaux, ge-
schnitzte Wiegenpferde, fertige Schlittschuhe,
Schulranzen und Peitschen empfiehlt zu billi-
gen Preisen G. Carle, Sattler.

Ich erbiere mich zur Einschreibung von
Anlehens-Lotterie-Loosen

zum Zweck der Mittheilung, wenn solche ge-
zogen werden, gegen die jährliche Gebühr
von 6 kr. per Stück und 4 kr. bei Parthieen
von 15 Stück.

Emil Georgii.

In

Schwarzen Thybets,

namentlich in feineren Qualitäten, kann ich
gegenwärtig eine hübsche Auswahl bieten
und empfehle solche bei billigt gestellten
Preisen bestens. Ernst Schall.

Für bevorstehenden Markt habe ich mein
Lager von

fertigen Damen-Paletots

neu sortirt und empfehle solche nebst einer
Auswahl

abgepaßter wollener Unterröcke
bestens. G. F. Würz.

Einen 4sigen

Droschfenschlitten

mit Boß zum Abnehmen hat zu verkaufen
E. Horlacher.

Belz-Mützen

neuester Façon, Winter-Gandshuhe
in großer Auswahl empfiehlt

Stiefel.

Schlitten.

Neue und gebrauchte, ein- und zwei-
spännige, sowie auch Kinderschlitten in gro-
ßer Auswahl sind zu verkaufen und zu ver-
mieten von

Loß und Bauer

in Calw.

Calw.
Mein Lager in
weißen Waaren,

als:
Saconet, Battist, faconirte Gambries, gestreifte Drill, weißes und ungebleichtes Doppeltuch, Shirting, sehr gutes stuhlweißes Tuch für Hemden, Futterbarchent, weiße leinene Sacktücher, farbige und weiße Kinderjacktücher, empfehle ich in schönster Auswahl und zu den neuesten sehr billigen Preisen.
C. F. Böhner.

Öpflinger Champagner

von G. C. Kessler und Cie. vom Jahrgang 1863 in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Emil Georgii.

Kinderspielwaaren,

gekleidete Puppen, Köpfe, Körper, Zimmer, Küchen, Läden, Wiegenpferde, Reihzeuge u. in großer Auswahl empfehle und lade zu zahlreichem Besuch freundlich ein. Meine Preise sind fest, aber billigst gestellt.
J. F. Dörfler.

Winterröcke zu verkaufen.

Mehrere noch gut erhaltene Winterröcke hat zu verkaufen.
A. Häußler jun.,
Herrenkleidermacher.
Hirsau.

Einladung.

Ich schenke jetzt auch „reinen Wein“ und lade Gäste freundlich ein.
Jakob Maschold.

Markt-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich auf den nächsten Jahrmart mit einer großen Auswahl Mannskleider vom elegantesten Anzug bis zum geringsten.
Mein Stand ist gegenüber von Herrn Conditor Schanffer.
Kleiderhändler Berkhheimer von Mühringen.

In den nächsten Monaten Januar, Februar und März können einige junge Mädchen das
Kleidermachen lernen
bei Schneider Weinberger's Wittwe.

Amerikanische Haar-Öffenz.

Unterzeichneter empfiehlt die berühmte amerikanische Haar-Öffenz; dieselbe wirkt kopfstärkend, ersetzt die ausgehenden Haare wieder, befördert das Wachstum, und schützt gegen das Grauwerden.
32.
W. Schlatterer.

Calw.
Ein- und zweispännige
Schlitten

und ein Kinderfamilienschlitten hat billig zu verkaufen oder zu vermieten
G. Carle, Sattler.

Heute Dienstag, als am Vormarkt Abend, ist
gesellschaftliche Zusammenkunft
bei
J. Ziegler zur alt. Post.

Auf Weihnachten

empfehlen wir neben unsern bekannten Artikeln noch besonders:
Eine Auswahl fein gekleideter Puppen, Wachsäuslinge, porzellanene Puppenköpfe, Badekinder, feine Kinderservice, Christbaumverzierung, sowie Portemonnais, Cigarren-Étais und Cigarrenspitzen.
Beisser & Bertschinger,
vormals Tritschler & Cie.

Ich erlaube mir mein Lager
fertiger Herren-Kleider aller Art
in empfehlende Erinnerung zu bringen, und mache hauptsächlich auf eine Barthe

Heberzieher im Preis von fl. 16. bis fl. 24.
aufmerksam.
Carl Ziegler, Teinacherstraße.

Calw.
In meiner Wohnung bei Herrn Conditor Schanffer verkaufe ich den Rest meines

Ellenwaarenlagers;

es befindet sich dabei noch Vieles zu Weihnachtsgeschenken.
Da es mir darum zu thun ist, damit zu räumen, so werden die Preise so billig gestellt, daß jeder Käufer damit zufrieden sein wird.
Auch ist noch eine schöne Auswahl von Weststoffen vorhanden, die weit unter den Ankaufpreisen abgegeben werden, worauf ich noch insbesondere aufmerksam mache.
Um geneigten Zuspruch bittet höflich
W. H. Pelargus,
gegenüber vom Gasthaus zum Röhle.

Markt-Empfehlung.

Ich mache den geehrten Damen der Stadt und Umgegend die Anzeige, daß ich wieder den Jahrmart besuche mit meinem billigen
Nadeln- und Kurzwaaren-Lager,
und verkaufe wie bekannt spottbillig.

Preis-Courant.

25 Stück englische Nähnadeln	2 fr.	12 der neuesten Damenbästen	5 fr.
25 dto. acht englische	3 fr.	12 Stück Kartensäden	9 fr.
6 Stück Stopfnadeln	1 fr.	12 " Eisäber Faden ohne Holz	24 fr.
5 Stahlstricknadeln	2 fr.	12 " leinene Schubligen	5-6 fr.
5 dto. für Wolle	3 fr.	12 feine Kameelgarnnesel	9 fr.
100 Haarnadeln	3 fr.	12 seidene Nestel	20 fr.
100 Hästen	3-4 fr.	12 Stück feine Mandelseife	36 fr.
12 Sicherheitsnadeln	4 fr.	12 Stück Manchettknöpfe	4 fr.
100 Stechnadeln	3-4 fr.	1 Stück Besagligen	24 fr.
24 Porzellanknöpfe	1 fr.	1 Stück Kleiderschnüre, 27 Ellen	10 fr.
12 Zwirnsknöpfe	4-6 fr.	Reistämme für Kinder	6-9 fr.
12 Perlmutterknöpfe	3-6 fr.	6 Kaffeelöffel	18 fr.

sowie alle Sorten Bänder und Leinesaden, Gummihosenträger und Strumpfbänder zu den billigsten Preisen.

Rur vis-à-vis dem Herrn Hutfabrikant Schill.
David Scherr aus Wattenheim a. Rh.

Guten Branntwein
per Maas à 30 fr. empfiehlt
Gust. Haydt's Wittwe.

Boden-Teppich-Stoffe
in hübschen Dessins empfiehlt
Emil Georgii.



Schirm-Empfehlung.

Die Unterzeichnete bezieht den hiesigen Markt mit einer schönen Auswahl guter und dauerhafter

Regenschirme

in Baumwolle, Wolle und Seide, und ist am Mittwoch auf dem Markt am gew. Platz neben Herrn Conditor Dreif, Tags darauf im Gasthof z. Waldhorn zu treffen. Neben guter Arbeit die billigsten Preise zusichernd, bittet um geneigten Zuspruch

Marie Wöhrn aus Ludwigsburg.

Mein

Wollwaaren-, Wüben- & Handschuhlager

bietet in allen Sorten eine reiche Auswahl; bei ganz billigen Preisen führe ich nur durchaus solide Waare und empfehle mich zu geneigter Abnahme hiemit höflichst.

Chr. Fr. Deutsche, Kürschner.

Das Herrenkleiderlager,

welches sich bis dahin im Gasthaus zum Bären in Neuenburg befindet, empfiehlt sich über den nächsten hiesigen (Calwer) Jahrmart mit einer großen Auswahl fertiger Anzüge zu den billigsten Preisen, besonders in Ueberziehern, Havelocks und Damenjacksen, Blousen, Hemden.

Heinrich Blum aus Gunzenbach (Kinzigthal.)

Calw.

Frische Messiner Citronen, Mandeln, Citronat und Pomeranzenschalen, feinst gestoßenen Zucker u. Stampfmelis, feinstes Sprengerlesmehl bei

C. F. Bäcker.

Filzhüte und Seidenhüte in den neuesten Façon, sowie alle Gattungen

Filzschuhe und Stiefelchen in dauerhafter Waare empfiehlt zu geneigter Abnahme bestens

Louis Schill.

Kinderspielwaaren

in schöner Auswahl empfiehlt zu geneigter Abnahme

2)1. Wilh. Weis, Dreher.

Pferde- und Wagen-Verkauf.

Nächsten Mittwoch kommen Mittags 1 Uhr im Waldhorn in Calw zur Versteigerung:

2 schwere Zugpferde, 6- und 8jährige, 1 Hellbraun-, 1 Schwarzbraun-Balade, 1 starker Wagen ohne Leitern, wozu Liebhaber einladet

Laubengauer.

Vergangenen Samstag ist mir mein Kinderschlitten

vom Hause weggenommen worden; der Thäter wird aufgefordert, denselben sogleich wieder zu bringen, widrigenfalls ich seinen Namen veröffentliche.

Jakob Heugle.

Jucipienten-Gesuch.

Ein junger Mensch, mit den nöthigen Vorkenntnissen, welcher Lust hat, die Schreiberei zu erlernen, findet unter ganz günstigen Bedingungen auf das Frühjahr eine Lehrstelle bei

2)2. Berw.-Aktuar Biegler.

Feines Zuckerbäckwerk und Sprengerlesmehl

ist zu haben bei Fr. Wackenheimer, Bäcker.

Als passendes Weihnachtsgeschenk für Herren empfehle ich sehr feinen

Filz zu Schreibunterlagen in jeder Größe. Louis Schill.



Verloren!

ging letzten Samstag auf der Straße von Calw nach Kennenheim ein Menage-Brodhüchlein; der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung bei Bäcker Heugle abzugeben.

Für Husten-, Brust- & Halsleidende!

Isländ. Moos-Pasten,

per Schachtel 18 fr.

In Calw in beiden Apotheken.

2)1. Weil die Stadt.

Knecht-Gesuch.

Ein tüchtiger und solider Knecht, der hauptsächlich das Ackern versteht, findet bei gutem Lohn eine dauernde Stelle bei A. Luz zum Löwen.

Den verehel. Schultheißenämtern empfiehlt den

Amts- und Terminkalender von Frisch

Emil Georgii's Buchhandlung.

Von heute an ist süße und gestandene

Milch

die Maas zu 8 kr. zu haben bei Dorothea Kapp in der Insel.

Am Markt steht von 11 Uhr an ein

Pferd,

vorzüglicher Einspännen und zu jedem Gebrauch tauglich, billigt zu verkaufen bei Thudium.

Frischgeschlossene

Hasen,

sowie Hasenbälge werden stets zu guten Preisen gekauft.

Louis Schill.

Eine schöne Auswahl abgepaster

Unterröcke

empfehle billigt S. Keller.

Ein heizbares schön möblirtes

Zimmer

ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermietthen; wo? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Logis zu vermietthen.

Ein Logis für eine kleine Familie hat auf Lichtmeh zu vermietthen

A. Häußler jun., Herrenkleidermacher.

Oberried.

Geld-Gesuch.

Für hiesige Angehörige suche ich Anlehen von

700 Gulden

und **400 Gulden,**

für welche doppelte Versicherung gegeben wird. Schultheiß Baier.

umft
alt. Post.

flinge, por-
vice, Christ-
nis und Ci-

nger,

Art

Barthie

l. 24.

awerstraße.

te ich den Rest

rg;

Preise so billig

bie weit unter
merklich mache.

rus.

um Köpfe.

zeige, daß ich

ger,

stern 5 fr.

9 fr.

hne Holz 24 fr.

ngen 5-6 fr.

9 fr.

20 fr.

36 fr.

4 fr.

24 fr.

7 Ellen 10 fr.

6-9 fr.

18 fr.

rumpfbänder.

im a. Rh.

Stoffe

Georgii.

Tagesneuigkeiten.

— Stuttgart, 3. Dez. (36. Sitzung der Kammer d. Abgeordn.) Am Ministertische v. Geßler mit D.-Reg.-Rath v. Feyer, später auch Frhr. v. Barmbüler. Der wichtigste der zur Verhandlung gekommenen Gegenstände ist die Frage der Behandlung des neuen Ehegesetzes und der damit in Verbindung stehenden Armenunterstützung. Es soll ein Einspruchrecht gegen die Verehelichung dem Gemeinderathe nur dann noch zustehen, wenn ein Heiraths-Candidat zur Zeit der beabsichtigten Verehelichung aus örtlichen Armenklassen zu seinem Lebensunterhalt (der Fall eines vorübergehenden unverschuldeten Unglücks, z. B. einer Krankheit, oder eines allgemeinen Nothstandes, z. B. Theuerung, ausgenommen) Unterstützung empfängt, oder solche in dem der beabsichtigten Verehelichung vorangegangenen Jahre empfangen und hiefür nicht Ersatz geleistet hat. Hinsichtlich der Armenpflege bleibt es in der Hauptsache bei der bisherigen Uebung. Feyer hat den Gesetzesentwurf für so wichtig gehalten, daß er Trennung der beiden Theile: Verehelichungsfreiheit und Armenrecht beantragte. Die Kommission ist dagegen, weil die beiden Themata untrennbar seien und beantragt deshalb Tagesordnung. Goltzer, der Bericht-erstatte, meint: wenn Feyer seinen Antrag nicht gestellt hätte, so wäre der Bericht über den Gesetzesentwurf schon weiter vorgerückt. Wenn man ihm, dem Bericht-erstatte, drei Wochen Urlaub ertheile, so sei er im Stande, den Bericht nach Neujahr vorzulegen. Nach einer Aeußerung Fyler's ist man mit dem Gesetzesentwurf in der Kammer einverstanden; auch die zurückhaltendsten Mitglieder verlangen nur eine kleine Probezeit für notorische Asoten und Landstreicher vor dem Eintritt in die Ehe. In Stuttgart wurde seit 4 Jahren kein Ehegesuch mehr abschlägig beschieden; in anderen Bezirken des Landes (z. B. in der Stadt Tübingen) war man in diesem Punkte beinahe ebenso liberal. Der Antrag der Kommission wurde mit 67 gegen 15 Stimmen angenommen. Die übrigen Gegenstände der Tagesordnung sind von geringerer Bedeutung. Um so interessanter werden die Berthungen über die auf Montag auf die Tagesordnung gesetzte Entwurfs einer neuen Gerichtsverfassung sein. Der Berathung geht noch ein Bericht der staatsrechtlichen Kommission über die Amtsdauer der gegenwärtigen Kammer voraus.

— Stuttgart, 6. Dez. Wir machen darauf aufmerksam, daß dem Entwurf eines Wahlgesetzes, das, von dem Ministerium des Innern ausgegangen, von der Regierung den Ständen vorgelegt wird, das allgemeine direkte Wahlrecht mit geheimer Abstimmung zu Grunde liegt. Die Regierung geht sogar noch weiter; sie hat im Gesetze besondere Veranstaltungen getroffen, die den ländlichen Wählern, so weit es irgend möglich ist, das Geschäft des Wählens erleichtert; es werden in den verschiedenen Bezirken so viel Wahlkommissionen errichtet und im Bezirk vertheilt, daß kein Wähler mehr als eine Stunde Wegs zurückzulegen hat. Weitere Einrichtungen werden dazu dienen, den Wahlakt zu einem wahrhaft geheimen und von aller Beeinflussung freien Akt zu machen. Zur Wahl soll, wie wir hören, jeder volljährige Württemberger zugelassen werden, ob er nun directe Steuern bezahlt oder nicht. (W. K.)

— Stuttgart, 7. Dez. Die Nichte Ihrer Majestät der Königin Olga, die Prinzessin Eugenie von Leuchtenberg, hat sich mit dem Prinzen Alexander verlobt.

— An der Kgl. polytechnischen Schule in Stuttgart befinden sich im laufenden Wintersemester 513 Schüler und Studirende, worunter 953 Inländer und 154 Ausländer.

— An der K. Universität Tübingen befinden sich im laufenden Wintersemester 785 Studirende, worunter 728 ordentliche Studirende und 57 Hospitanten, 563 Inländer und 222 Ausländer.

— Berlin, 4. Dezember. In der heutigen Bundesraths-sitzung wurden die Postverträge des norddeutschen Bundes mit den süddeutschen Staaten, mit Oesterreich und mit Luxemburg vorgelegt und genehmigt. — 6. Dez. Das Entlassungsgesuch Lippe's und die Ernennung Leonhardt's zum Justizminister haben die Unterschrift des Königs erhalten.

— Berlin, 5. Dez. Im Abgeordnetenhaus wird der Finanzminister eine Vorlage einbringen, welche den Zweck verfolgt, dem Nothstande der Provinz Preußen in umfassendster und nachhaltiger Weise abzuhelfen. Es wird dieß durch Eisenbahnbauten

erzielt, welche allerdings die Gewährung großer, in die Millionen gehender Summen (24 Mill.) erfordern würden. — Wie man hört, erweisen sich die Ausgabe-Positionen für den Bundesmilitäretat als nicht zureichend. Der Grund dazu wird in den hohen Getreidepreisen gesucht, welche bei der Aufstellung des Stats außer der Berechnung lagen. Es steht nun dahin, ob die Deckung durch Statsüberschreitung oder durch Ersparnisse bei anderweiten Posten des Militäretats bewirkt werden kann. — Der Finanzminister überreichte ein Gesetz, betreffend die Entschädigungen der ehemaligen Fürsten Hannover's und Nassau's, nebst den Beiträgen mit letzteren, bemerkend, die Geldentschädigung habe sich aus national-ökonomischen und politischen Gründen empfohlen.

— Berlin, 7. Dez. Die nachträglichen Einwendungen Baierns gegen die Ratifikationsformeln im Zollvertrage werden von Preußen als sachlich und formell unberechtigt zurückgewiesen.

— Wien, 4. Dez. Nach dem „Neuen Fremdenblatt“ geht Graf Crivelli heute auf seinen Posten nach Rom. Er ist instruiert, zu erklären, daß Oesterreich die unerlässliche Revision des Konkordats im Einverständnis mit Rom vollziehen zu können hoffe und gleichzeitig fest entschlossen sei, die betreffenden Aenderungen nöthigenfalls nach eigenem Bedürfnis im Einvernehmen mit den verfassungsmäßigen Gewalten vorzunehmen.

— Wien, 4. Dez. Von einer Deputation, an deren Spitze Fürst Salm und Graf Egbert Belcredi standen, ist dem Kaiser eine mit mehr als 200,000 Unterschriften bedeckte Petition aus Mähren um Aufrechthaltung des Konkordats überreicht worden. Wie der Mähr. Korr. aus verlässlicher Quelle erfahren haben will, lautete die Antwort Sr. Majestät dahin, daß die Petition dem Ministerium zur verfassungsmäßigen Behandlung zugewiesen werden wird.

Frankreich. Paris, 6. Dez. In der heutigen Sitzung des gesetzgebenden Körpers sagt Rouher: Die französischen Truppen verbleiben in Rom, bis die weltliche Macht des Papstes gesichert, und bis Italien sich verpflichtet habe, nie Rom einzunehmen. Die Sicherheit des Papstes sei gleichbedeutend mit der Integrität des päpstlichen Gebiets.

Italien. Florenz, 5. Dez. Bei der Eröffnung der Kammer setzt Menabrea die Situation auseinander; er kündigt eine Amnestie an und bedauert die Umtriebe schlechter Männer, die sich neben den patriotischen Bestrebungen geltend machen. Rom sei für Italien, was Paris für Frankreich. Ein Einvernehmen Italiens mit Frankreich sei erreichbar durch moralische Mittel.

Amerika. An der Nordküste des Lake Superior (Obern See's) in Nordamerika sind reiche Silberminen entdeckt worden, durch welche diese Gegend bald den ergiebigsten Minendistrikten sich zur Seite stellen wird.

Ein Mann, der eine geizige Frau hatte, kam von einem Geschäftsgange nach Hause und fand das Küchenschränkchen verschlossen. Da er Appetit hatte, fragte er die Magd, wo der Schlüssel wäre. „Den hat die Frau, als sie zur Nachbarin auf die Kaffeebesuche ging, eingesteckt“, war die Antwort. „Dann gehe hinüber“, befahl der Hausherr, „und hole mir den Schlüssel!“ Die Magd ging und kam mit der Antwort zurück: „Die Frau wollte sogleich kommen.“ Der Magen knurrte und — die Frau blieb aus. Halt, dachte der Mann, die weißt du ein für alle Mal kuriren. Die Magd mußte nun mit ansassen, und sie trugen das Schränkchen zur Nachbarin in das Dinstenzimmer. „Frau, sei so gut und schliesse 'mal auf! ich habe Hunger!“ Allgemeines Gelächter erfolgte und die Frau soll sich gebessert haben.

Frankfurt r Gold-Cours vom 28. November.

	d.	fl.
Pistolen	9 48	— 50
do. Preussische	9 58	— 59
Holländ. 10 fl.-Stücke	9 53	o. u. fehl.
Rand-Dukaten	5 37	— 39
20-frankenstücke	9 30	— 31
Engl. Sovereigns	11 54	— 58
Russ. Imperiales	9 49	— 51

Cours der k. w. Staatskassen-Verwaltung für Goldmünzen.

Unveränderlicher Cours:	
Wirt. Dukaten	5 fl. 45 fr.
Veränderlicher Cours:	
Dukaten	5 fl. 35 fr.
Preuss. Pistolen	9 fl. 57 fr.
Anderer ditto	9 fl. 45 fr.
20-frankenstück	9 fl. 28 fr.
Stuttgart, 5. Dezember 1867.	
K. Staatskassenverwaltung.	

